



Über Dünnhäuter

Nach den Dickhäutern will ich die anderen nicht unerwähnt lassen, ich hatte ein schlechtes Gewissen.

Über Dünnhäuter

In meiner Wortbetrunkenheit denke ich an explodierende Toiletten, wenn ich so sehe, wie du dich bewegst. Obwohl du so dünn bist, so schrecklich mager. Die Erde ist nach unten immer gleich tief, aber das wird dich nicht aufhalten.

Irgendwie will ich dir das ins Gesicht schreien, aber es geht nicht, ich kann es nicht. Zuerst nicht, weil ich an dein Ding denken muss. Hast du vielleicht schon mal Pelikane oder Flamingos gesehen? Zum anderen kann ich es nicht tun, weil ich daran denke, wer du bist.

Ausgeleiert in jeder Hinsicht gehst du ins Badezimmer; ich höre deine Geräusche, weil sie aus allen Öffnungen zu mir kommen. Gedanken an Newton, wenn ich deinen Arsch sehe, der wie ein dürrer Schwamm die Fliesen entlang streift.

Aber irgendwie bist du ja verdammt ehrlich, eine gute Besorgung. Ich werde jetzt keinen Wirbel machen, sondern dir nur sagen, dass ich dich liebe.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).